

## **Der Inhalt der Tätigkeit der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse**

Im Vordergrund der Tätigkeit der Gesellschaft steht — ausgehend von der Praxis des Kampfes um Frieden und Sozialismus und der Theorie des Marxismus-Leninismus — die Propagierung der nationalen Politik der DDR und der großen Ideen und Perspektiven des Friedens und des Sozialismus.

Es kommt darauf an, in Vorträgen, Publikationen und Ausstellungen unter allen Schichten der Bevölkerung über solche Fragen Klarheit zu schaffen wie: Sozialismus und Frieden, Sozialismus und Demokratie und Freiheit, die schnelle Steigerung der Arbeitsproduktivität in der Industrie und Landwirtschaft der DDR und ihre Bedeutung für die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe und die Bändigung der Militaristen in Westdeutschland, Erziehung und Bildung im Sozialismus, die Entfaltung der schöpferischen Initiative der Bevölkerung in Stadt und Land u. a. Ausgehend vom Beispiel der Entwicklung des neuen sozialistischen Menschen, der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, des sozialistischen Arbeitens, Lernens und Lebens in der DDR ist in Auseinandersetzung mit den reaktionären Theorien und Phrasen (besonders des politischen Klerikalismus) von der „Freiheit“ und der „Freiheit und Würde der Persönlichkeit im Kapitalismus“ die marxistisch-leninistische Auffassung von der Freiheit, Menschenwürde und Moral im Sozialismus darzulegen.

Die Gesellschaft sollte auch besonders für die Jugend auf dem Lande nach dem Beispiel des Buches „Unsere Welt von morgen“ viele Vorträge organisieren und viele Wissenschaftler gewinnen, die zeigen, wie sich die Wissenschaft und Technik in der DDR im Sozialismus entwickeln werden und wie sie sich unsere Welt von morgen vorstellen.

Einen breiten Raum müssen auch Vorträge und Foren einnehmen, die sich mit der Entlarvung der aggressiven Atomkriegspolitik des westdeutschen Militarismus, Revanchismus und Chauvinismus befassen und die Perspektivlosigkeit und Gesetzmäßigkeit der Niederlagen des deutschen Militarismus aufzeigen. Die Theorien des politischen Klerikalismus, die der Unterstützung der aggressiven Atompolitik des westdeutschen Militarismus, Revanchismus und Chauvinismus dienen, müssen mehr in Vorträgen und Publikationen entlarvt werden. Ausgehend von der nationalen Politik unserer Partei und Regierung sind in diesen Vorträgen u. a. der Deutschlandplan des Volkes darzulegen und solche Fragen gründlich zu erläutern wie die nationale Verantwortung der Arbeiterklasse, die Gemeinsamkeit der Interessen der Arbeiterklasse, die Konföderation, der nationale Kompromiß u. a.

Große Bedeutung haben Vorträge, Foren u. a., in denen das Kräfteverhältnis in der Welt, der Kampf der Sowjetunion und aller sozialistischen Länder um die Lösung ihrer ökonomischen Hauptaufgabe, der Wettbewerb des Sozialismus mit dem Kapitalismus und die wachsende Überlegenheit des sozialistischen Weltsystems gegenüber den kapitalistischen Staaten behandelt werden.

Die Gesellschaft muß auf aktuelle internationale Ereignisse rascher reagieren und auch mehr Vorträge über die Entwicklung der antiimperialistischen Staaten wie Indien, Irak, Ägypten, Kuba, Indonesien, Sudan, Ghana, Guinea u. a. halten und das wachsende Erstarken der Friedenskräfte in der ganzen Welt zeigen.

In der Arbeit der Gesellschaft muß die Verbreitung der Weltanschauung der Arbeiterklasse, des dialektischen Materialismus aufs engste mit der naturwissenschaftlichen und technischen Propaganda verbunden sein.

In der naturwissenschaftlichen und technischen Propaganda muß der dialektische Materialismus in Auseinandersetzung mit allen unwissenschaftlichen und idealisti-